



Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2012

Bestell-Nr.: C213 2012 06

Herausgabe: 31. Juli 2012

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Hinweis

Der vorliegende statistische Bericht enthält das vorläufige Ergebnis zum Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtartengruppen und ausgewählten Feldfrüchten. Für Getreide und Ölfrüchte erfolgen detaillierte Angaben zu der Anbaufläche, ersten Ernteschätzungen und zur voraussichtlichen Erntemenge. Vorläufige Anbauflächen aller Fruchtarten mit Vergleichen zu den Vorjahren können dem Statistischen Bericht „Bodennutzung der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern 2012“ (Kennziffer: C113 2012 00), der ungefähr zeitgleich erscheint, entnommen werden.

1. Anbauflächen

Die flächenmäßig bedeutsamsten Feldfrüchte in Mecklenburg-Vorpommern sind Winterweizen und Winterraps, die mit 359 300 bzw. 198 200 Hektar zusammen mehr als die Hälfte des Ackerlandes (1 077 900 Hektar) bedecken.

Der **Getreideanbau** insgesamt zur Ernte 2012 wurde gegenüber 2011 um 5 Prozent auf 598 300 Hektar (einschließlich Körnermais und Corb-Cob-Mix) erweitert. Weit mehr als die Hälfte der Getreidefläche nimmt mit 359 300 Hektar Winterweizen ein. Erheblich ausgedehnt wurde der Anbau von Roggen auf nunmehr 82 700 Hektar, + 17 Prozent zum Vorjahr. Ebenfalls erweitert (+ 15 Prozent) wurde der Anbau von Wintergerste. Der Anbau von Sommergerste dagegen wurde um - 38 Prozent auf 11 100 Hektar verringert.

Ölfrüchte sind in Mecklenburg-Vorpommern zu fast 100 Prozent Raps. Die Fläche umfasst 2012 mit insgesamt 200 200 Hektar, darunter allein 198 200 Hektar Winterraps, trotz des Rückgangs um 6 Prozent fast ein Fünftel des Ackerlandes.

Vorläufige Zahlen zum **Anbau ausgewählter Feldfrüchte** können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Getreide ^{1) 2) 3)}	-	598 300 Hektar
Ölfrüchte ²⁾	-	200 200 Hektar
Hülsenfrüchte ²⁾	-	4 700 Hektar
Hackfrüchte	-	39 200 Hektar
Kartoffeln	-	12 700 Hektar
Zuckerrüben	-	26 200 Hektar
Pflanzen zur Grünernte	-	208 300 Hektar
Silomais / Grünmais	-	145 900 Hektar
Stilllegungsflächen ⁴⁾	-	19 200 Hektar

1) einschließlich Körnermais und CCM

2) zur Körnergewinnung

3) Aufgliederung siehe Abschnitt 2

4) ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe

2. Ernteaussichten für Getreide und Ölfrüchte

Im Frühjahr verursachte die kalte und trockene Witterung erhebliche Wachstums- und Entwicklungsrückstände. Das Sommergetreide hatte einen schlechten Wachstumsstart mit teils ungenügender Bestockung. Von den ungünstigen Bedingungen waren nahezu alle Kulturen betroffen.

Bei der **Wintergerste**, deren Drusch noch nicht beendet ist, führte die Trockenheit während der Kornfüllungsphase zu geringen Ertragsersparungen. Die jetzt vorliegenden Schätzungen von voraussichtlich 63 Dezitonnen im Landesdurchschnitt übertreffen das Vorjahresergebnis zwar um 12 Prozent, bleiben aber unter dem mehrjährigen Mittel von 66,5 Dezitonnen pro Hektar.

Für **Winterweizen** werden derzeit um 68 Dezitonnen pro Hektar erwartet, etwas mehr als 2011, aber unterdurchschnittlich (Mittel 2006 bis 2011: 72,2 Dezitonnen pro Hektar).

Roggen, derzeit mit 49 Dezitonnen pro Hektar in den Schätzungen, liegt über dem mehrjährigen Durchschnitt von 46,4 Dezitonnen pro Hektar.

Auch für **Sommergerste** sind die Prognosen optimistisch. Die erwarteten 45 Dezitonnen pro Hektar liegen sowohl über dem Vorjahresergebnis als auch über dem Mittelwert. **Hafer** wird die Ertragsleistungen von 2011 zwar erreichen, aber - genauso wie alle anderen Getreidearten - bisherige Spitzenerträge weit verfehlen.

Bei **Winterraps** gehen die vor Druschbeginn zunächst noch vorsichtigen Schätzungen von 36 Dezitonnen pro Hektar im Durchschnitt des Landes aus. Damit wird der sehr niedrige Ertrag von 26,6 Dezitonnen pro Hektar im Jahr 2011 beträchtlich überboten, das Mittel der vergangenen Jahre (37,6 Dezitonnen) aber nicht erreicht.

Anbauflächen, Erträge und Erntemengen

Fruchtart	D	2011	Vorläufiges Ergebnis 2012	Veränderung 2012 gegenüber	
	2006 - 2011			D 2006 - 2011	2011
	Anbaufläche				
	1 000 ha			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais/Mais zum Ausreifen) ¹⁾ ...	568,2	564,5	591,2	+ 4	+ 5
Brotgetreide zusammen	405,2	422,8	444,7	+ 10	+ 5
Weizen	334,3	352,3	361,9	+ 8	+ 3
Winterweizen (einschließlich Dinkel)	331,8	349,1	359,3	+ 8	+ 3
Sommerweizen (ohne Durum)	2,5	3,2	2,7	+ 8	- 17
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
Roggen und Wintermenggetreide	70,9	70,5	82,7	+ 17	+ 17
Futter- und Industriegetreide zusammen	163,0	141,7	146,5	- 10	+ 3
Gerste	136,0	118,4	126,8	- 7	+ 7
Wintergerste	125,8	100,4	115,7	- 8	+ 15
Sommergerste	10,2	18,0	11,1	+ 9	- 38
Hafer	8,2	7,5	7,5	- 8	+ 1
Sommermenggetreide	0,5	0,6	0,7	+ 56	+ 22
Triticale	18,3	15,3	11,5	- 37	- 25
Getreide zur Ganzpflanzenernte .....	.	2,7	2,3	.	- 13
Raps und Rübsen zusammen	239,3	212,2	199,1	- 17	- 6
Winterraps	237,7	204,9	198,2	- 17	- 3
Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	1,7	7,3	0,9	- 45	- 88
Ertrag					
	d/ha			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais/Mais zum Ausreifen) ¹⁾ ...	65,8	60,0	63,0	- 4	+ 5
Brotgetreide zusammen	67,5	62,7	64,2	- 5	+ 2
Weizen	72,0	66,7	67,6	- 6	+ 1
Winterweizen (einschließlich Dinkel)	72,2	66,9	67,8	- 6	+ 1
Sommerweizen (ohne Durum)	38,1	43,4	44,3	+ 16	+ 2
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
Roggen und Wintermenggetreide	46,4	42,8	49,2	+ 6	+ 15
Futter- und Industriegetreide zusammen	61,6	51,8	59,3	- 4	+ 14
Gerste	64,6	54,5	61,6	- 5	+ 13
Wintergerste	66,5	56,6	63,2	- 5	+ 12
Sommergerste	41,8	42,9	45,3	+ 8	+ 6
Hafer	38,1	34,5	36,5	- 4	+ 6
Sommermenggetreide	21,5	17,3	42,7	+ 99	+ 147
Triticale	51,0	40,7	49,7	- 3	+ 22
Getreide zur Ganzpflanzenernte .....	.	224,7	219,2	.	- 2
Raps und Rübsen zusammen	37,4	26,3	35,9	- 4	+ 37
Winterraps	37,6	26,6	36,0	- 4	+ 35
Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	15,9	17,3	20,8	+ 31	+ 20
Erntemenge					
	1 000 t			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais/Mais zum Ausreifen) ¹⁾ ...	3 739,1	3 385,7	3 723,7	0	+ 10
Brotgetreide zusammen	2 734,5	2 651,9	2 854,6	+ 4	+ 8
Weizen	2 405,4	2 350,2	2 447,5	+ 2	+ 4
Winterweizen (einschließlich Dinkel)	2 396,0	2 336,3	2 435,7	+ 2	+ 4
Sommerweizen (ohne Durum)	9,4	13,9	11,8	+ 25	- 15
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
Roggen und Wintermenggetreide	329,3	301,7	407,1	+ 24	+ 35
Futter- und Industriegetreide zusammen	1 004,6	733,8	869,1	- 13	+ 18
Gerste	879,2	644,8	781,5	- 11	+ 21
Wintergerste	836,6	567,8	731,3	- 13	+ 29
Sommergerste	42,6	77,1	50,2	+ 18	- 35
Hafer	31,2	25,8	27,5	- 12	+ 6
Sommermenggetreide	1,0	1,0	3,2	+ 2,1fach	+ 2,0fach
Triticale	93,2	62,1	57,0	- 39	- 8
Getreide zur Ganzpflanzenernte .....	.	60,0	50,8	.	- 15
Raps und Rübsen zusammen	895,6	558,0	715,3	- 20	+ 28
Winterraps	892,9	545,2	713,4	- 20	+ 31
Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	2,6	12,7	1,9	- 28	- 85

1) ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung